

132/94-96

Einsiedeln, Hans Jakob] wyssenbach [=W e i s s e n b a c h] gredt worden. So mich zwahr nit trifft etc."

"bricht H[an]s Feyss - sagt Landtschr. hab Jms geben".

Original, mit Siegel. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben
AH 132, 190

95

1627

A

BESTÄTIGUNG [ÜBER DIE ABLÖSUNG EINER AUF DEM KONRAD III. ZURLAUBEN GEHÖRENDE OBEREN SENNHOF AM BLASENBERG IN ZUG LASTENDEN GÜLT]

"Zu wüsen das herr [alt] aman [und derzeitiger Zuger Stadt- und Amratsrat Konrad III.] Zurlouben die 3 gl. gältz so uf sinen hof¹ am [Blasen]bärg stendt abgelöst hat mit ... [50] gl. baren gelt mit sambt 6 gl. Zins und sol ime herr aman nüdt mer von dem gültli geheisen werden hiemit gott und **maria** befohlen
Jch Jacob **Schell** [von Zug] beken wie obstadt
1627 Jar".

1) s. Zurlaubiana AH 132/155

Original - AH 132, 191

96

[1653]

A

NOTIZEN¹ [VOM VERMITTLER IM LUZERNER BAUERNKRIEG, BEAT II. ZURLAUBEN, BEZÜGLICH DER VON DEN AMTSGENOSSEN IM AMT HITZKIRCH BEGANGENEN STRAFTATEN UND DEREN ABURTEILUNG]

"[1.] [Fähnrich] Hans Rungg [=Rung, aus dem Amt Hitzkirch] etlich brief gschriben ohne befelch für sich selbs. Zuo willisaw gsyn brieff von dar gen hitzkhilch tragen. Jtem schribt gen willisaw, wan er verzeigt wäre nit lybs und läbens sicher etc.

[2.] 10^{ten} May [die] 10 [luzernischen] Aemter an willisaw geschriben

Jren 4 ein brieff tragen

- [3.] Rungg und Bürgj [=Bürgi] Von sultz [=Sulz] uss befelch der amtslütthen ein brieff tragen
- [4.] Zuo huotwyl [=Huttwil] gsyn ohne befelch 3 mahlen gefragt, er sich uff brieff refferirt aber nüt versprochen noch geschworen. Vortzogen ehe sy geschworen
- [5.] [Das] Amt hitzkhilch schribt 5^{ten} Mey an 10 Embter [den Brief] tragt Hans hegglij [=Heggli, von Hitzkirch]
- [6.] hingegen 6^{ten} Meyen willisauw geantwortet
- [7.] Jtem wider vom 9^{ten} Meyen an die Pundtsognossen Jn Fr[eien] Embtern
- [8.] den 3^{ten} Junij handt Hitzkhillcher geschriben an die 10 Embter sich zuo entschuldigen, da schon 8 tag darvor, ... [Zürcher] Zuo Mellingen waren. hand nit wollen stillsizen usszogen us sorg man sy uberzichen werde. Jtem Jre wehr wider abholen.
- [9.] Ulj **Jn Eichen** [von Oberklotensberg] ussgrissen Jst und Hans Hegglij angriffen
- [10.] ettliche gmeint dz Meer Zemachen den Puren Zehelffen. Ulj Jn eychen sogar Zuo den Puren sprechen wellen
- [11.] hegglijen [=Hägglingen] Totikhen [=Dottikon] bettwyl sich gegen der Oberkheit [d.h. gegen die in den Freien Ämtern reg. VII Orte - VIII Alte Orte ausg. BE -] erclärt.
- [12.] 7 [reg.] ohrt nit erkhlärt - boswyl - Murj - Correspondentz
- [13.] Ulj Jn eychen die gsanten br[ief] geöffnet
- [14.] ... Jedem glych, daran der Undervogt Jedem 150 gl. und den geschwornen Jedem 50 gl.
- [15.] 3 träger der brieffen undt bürgen, gsante Jedem 30 gl. ... Hans heggli 600 gl.
- [16.] gälffinger [=Gelfingen] wegen wyns 100 gl. Jnsgemein 2 bürgen was nit erwisen vorbehalten dem Ob[erst und Gerichtsherrn der Herrschaft Heidegg, Heinrich] Flekhenstein [=Fleckenstein] zu rechtigen
140 gl. dz Meer worden
100 gl. Jn thurm dz minder
- [17.] Amman [**Hartmann** NN, gen.] Lüscher [von Gelfingen] Ehrloss und wehrloss 1 Jahr gsyn
- [18.] Bekh Hans willj [=Willi, gen. Wölfli, aus dem Amt Hitzkirch]² globt
erlassen
- [19.] Hans Talj [=Thali] erlassen 3 wuchen gfangen - **Trochsler**
- [20.] Adam **Brunner** 1 Jahr ehr und wehrloss 50 gl.
Jacob Hörnlj [=Hörndli] ledig

Andres **Müller**

Hans **Müller** 1 Jar Ehrloss

Caspar **Müller**

Hans willj [gen.] wölfflj 10 gl.

Mey[en]berg 400 Kr.

Martj **Moser** [von Hitzkirch] brieffträger 50 gl.

Satler Caspar **Räber** den ersten Rathschlag geben

Bürgj ehr und wehrloss 50 gl."

- 1) Da vorliegende Notizen grösstenteils mit Bleistift geschrieben und teilweise auch sehr verwischt sind, kann für die richtige Leseart nicht immer garantiert werden.
- 2) Wenn nichts anderes angegeben ist, gehen wir davon aus, dass es sich bei den nachfolgend Genannten insgesamt um Amtsgenossen von Hitzkirch handelt.

AH 132, 192-193

97

[1610 September]

ABRECHNUNG¹ [VOM ZUGER STADTSCHREIBER, KONRAD III. ZURLAUBEN,
BEZÜGLICH VERSCHIEDENER FÜR OBERST HANS JAKOB STOCKER,
VON ZUG, INHABER EINES REGIMENTS IN SAV. DIENSTEN, ANGE-
SCHAFFTER AUSTRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE]

"38 harnist Zu 5 kr. machtt	380 gl.
100 Musquetten Zu 4 kr. machtt	800 gl.
	[1180 gl.]
Tutt ...	
Jst grestiertt uber alles was Jch empfangen ohne denn Zins unnd die 50 kr. umbkosten unnd fuhrlohn von Basel	1987 gl. 6 ss
die obgedachtten 1180 gl. daran abzogen so Restiertt	807 gl. 6 ss ...
Ohne denn usbutzerlohn von Musquetten unnd harnisten"	

1) s. auch Zurlaubiana AH 133/5 sowie AH 125/56

AH 132, 194 - Blatt 194^v leer